



.....

DanceKiosk-Hamburg 2014
Eine Plattform für zeitgenössischen Tanz in Hamburg

14. bis 25. Oktober 2014

.....

Philipp van der Heijden (Deutschland)



Philipp van der Heijden arbeitet seit 2004 als Choreograf, Tänzer und Performer für unterschiedliche freie Produktionen an verschiedenen Theaterhäusern und Kulturfabriken in Deutschland. Er arbeitete bereits mit Künstlern wie Xavier Le Roy, Antje Pfundtner, Ives Thuwis und Victoria Hauke zusammen. Neben den freien Produktionen arbeitet er auch als Lehrer und Coach und gibt Workshops für unterschiedliche Institutionen (u.a. Tanzlabor 21 Frankfurt, K3 - Zentrum für Choreografie, Universität Hamburg, KinderKinder Festival, UnArt Festival Thalia Theater, Movimentos Akademie Wolfsburg). Neben der Tanzwelt arbeitet er auch im therapeutischem Kontext als Generation Code Practitioner.

www.philippvanderheijden.de

Lisa Rykena (Deutschland)



Lisa Rykena arbeitet als freischaffende Tänzerin und Choreografin und wohnt in Hamburg. Sie studierte klassischen und zeitgenössischen Tanz an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. 2013 präsentierte sie im Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt zusammen mit Philipp van der Heijden das Stück *Rudel*, das im Rahmen einer Residenz

entstand. Das Duo *before it continues please turn off the light darling* wurde bereits zu mehreren Festivals, u.a. dem *Zeitraumexit Festival* in Mannheim eingeladen und gewann den ersten Preis bei den *SzoloDuo Festival Köln* und dem *SzoloDuo Festival Budapest*. Zuletzt war sie als Performerin in dem Stück *Revolving Door* des New Yorker Künstlerduos Allora & Calzadilla in der Ausstellung *14 rooms* während der Art Basel 2014 zu sehen.

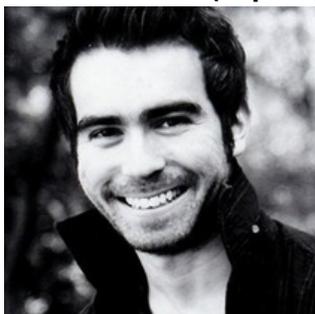
Ursina Tossi (Deutschland)



Die Choreografin, Tänzerin und freie Künstlerin studierte zeitgenössischen Tanz und klassisches Ballett am *Ballettinstitut Rheinland-Pfalz* in Ludwigshafen, Philosophie an der *Universität Mannheim* und absolvierte den Master of Choreography am *ArtEZ Institute of Arts* in Arnhem. Ihre Arbeit verbindet Choreografie mit Philosophischen Fragen und Video. Sie recherchierte in den letzten Jahren zu „Hierarchie und Form“ und „dem Blick“ im Bezug auf den Körper. 2005 gründete sie die *Tossi-Company*. Sie tanzte u.a. bei Aki Kato, Filip van Huffel und mit Tamaki Serizawa. 2008 initiierte sie die interdisziplinäre Plattform für zeitgenössischen Tanz und Kunst *all 1-forum*. 2010 arbeitete sie zusammen mit *Sweet & Tender Collaborations* im Choreografischen Zentrum K3. Ursina Tossi erhielt 2011 das Wiener *DANCE WEB-scholarship*, die Residenz *surviving dance* bei Angela Guerreiro und war 2011/12 Residenzchoreografin am K3 in Hamburg. Sie unterrichtet zeitgenössischen Tanz und choreografiert an der *Contemporary Dance School Hamburg* und wird ab 2014 als wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Studiengang *Performance Studies* an der Universität Hamburg.

www.ursinatossi.com

Julian Barnett (Japan | USA)



Julian Barnett ist Choreograf, Performer, Musiker und Lehrer. Er ist in Tokyo, Japan, geboren und wuchs im Norden Kaliforniens auf. Er lebt und arbeitet zwischen New York und Deutschland. Er studierte am Tisch School of the Arts in New York, absolvierte seinen Master of Choreography an der ArtEZ in Arnhem und war 2012 danceWEB Resident am Impulstanz Festival in Wien. Seit 2009 beschäftigt er sich mit den Themen Transformation, Sprache, Musik, Philosophie und Politik als Rahmen für seine Arbeit am Körper. Seine Werke wurden bereits in vielen Ländern Europas, Amerika, China und Japan. Zwischen 2013 und 2014 war Julian Choreographer-in-Residence am K3-Tanzplan Hamburg und feierte dort die Premiere seiner jüngsten Arbeit *Bluemarble*.

www.julianbarnett.com

Jocelyn Tobias (USA)



Sie absolvierte eine klassische Tanzausbildung am Boston Ballet und studierte Tanz und Choreografie an der Tisch School of the Arts in New York. und an der Salzburg Experimental Academy of Dance (SEAD). Sie arbeitet unter anderem mit Deborah Hay, Mark Dendy, Zvi Gotheiner, Jeanine Durni und Julian Barnett.

Sophia Guttenhöfer (Deutschland)



Sophia Guttenhöfer arbeitet als freie Choreografin, Tänzerin und Performerin u.a. mit Gregor Weber, Jochen Ullrich, Atemzug, *Dancefield Productions*, *Theater Transit* und *Kleine Theaterkompanie*. Ihre ästhetische Arbeitsweise ist geprägt von dem Interesse an der Verbindung verschiedener Bewegungs- und Darstellungskünste. Sie war Mitbegründerin von *rennArte – Das Bewegungstheaterensemble Köln* (mit *Imago* nominiert für den Tanztheaterpreis Köln 2008). Seit 2010 ist sie Teil des Performancekollektives *Bauchladen Monopol*, die performative Interventionen im öffentlichen Stadtraum gestalten. In ihrem letzten Solo *one armed scissors* beschäftigte sich Sophia Guttenhöfer mit dem Thema Haar und Identität und war auf Festivals im In- und Ausland zu sehen. Januar 2014 war sie als Artist in Residence in Finnland. Ihr Arbeitsergebnis war in der Ausstellung *The Black Winter* im Arteles Creative Center zu sehen. Sie studierte an der DSHS Tanz/Bewegungstheater und absolviert ihren M.A. in Performance Studies in Hamburg.

www.sophiaguttenhoefer.hotglue.me

Dieter Defurne (Belgien)



Der Choreograf, Lehrer und Performer begann seine Ausbildung an der Royal Ballet School in Antwerpen, Belgien. Anschließend setzte er seine Tanzausbildung in Rotterdam an der Codarts, in den Niederlanden, wo er an der Artez Dansacademie in Arnheim seine Ausbildung als Choreograf und Tänzer beendet. Zurzeit arbeitet er als freier Tänzer und Choreograf in Gent (Belgien), wo er an dem *MUDA* (Instituut voor Muziek en Dans) Zeitgenössischen Tanz und Improvisation unterrichtet. Dort ist er ebenfalls Koordinator der Tanzabteilung. Dieter Defurnes Werk wurde bereits in Hamburg, Edinburgh, Amsterdam, Arnheim, Gent und Antwerpen gezeigt.

www.defdonkey.be

Katharina Roll (Deutschland)



Die Hamburgerin Katharina Roll ist Tänzerin, Mime- und Performance-Künstlerin. Nach einer Ausbildung zur Tanzpädagogin und dem Mime Corporeal Studium fühlte sie sich mehr und mehr von der Performance-Kunst angezogen. Ihr Interesse reicht von zeitgenössischem Tanz über improvisierte Tanzperformances im öffentlichen Raum bis Solo-Performances mit dem Fokus auf Stimme, Tanz und Mime Corporea.

Orthia Jöns-Anders (Deutschland)



Orthia Jöns-Anders studierte Film und Tanz in England und schloss 2012 ihre Tanzpädagogik Ausbildung an der Erika Klütz Schule in Hamburg ab. Sie unterrichtet Tanz an verschiedenen Hamburger Einrichtungen und ist Leitende Choreografin der Kompanie *Feusse*, genannt *Strakenbrock*. Ihre letzten Produktionen waren *The Sound of Waiting* (2011), präsentiert am Lichthof Theater und im Rahmen der Altonale, sowie die am Hamburger Sprechwerk gezeigten *AnEinander* (2012), *Gathered* (2013) und *Von Gleich zu Gleich* (2014), wurden. Sie lebt und arbeitet in Hamburg.

Lotte Mueller (Deutschland)



Lotte Mueller ist Akrobatin und Tänzerin und wandelt spielerisch zwischen beiden Genres und Welten. Offen für Experimente, nutzt sie die verschiedenen Aspekte und Facetten der Komik, der Absurdität und der Tragik. Mal offensiver, mal subversiver werden diese zu Performances zusammengeführt. Dieser Weg führte sie bereits einmal quer durch Europa – von Amsterdam nach Berlin, Toulouse, Turin und weiter nach Hamburg und Weimar, wo einst mal alles begann. 2010 war sie Finalistin des *Datanzda Wettbewerbs*, 2011 gewann sie den 3. Platz für das beste deutsche Tanzsolo der *euro-scene Leipzig* mit dem Solo *Else*. Ebenfalls 2011 wurde sie Dritte beim thüringischen *Landesfilmfestival FILMthuer* mit ihrem Wettbewerbsbeitrag *Solo*
www.a-lotte-of-mueller.com

Lander Patrick (Brasilien | Portugal)



Geboren in Rio de Janeiro, Lander Patrick gewann 2011 den ersten Preis in dem 15. *Festival of Choreographic Miniatures* (SRB) mit dem Solostück *Noodles never break when boiled*, später in Belgrad, Lissabon, Neaple, Lutherstadt Wittenberg und New York gezeigt. Er absolvierte seine Ausbildung an der Escola Superior de Dança in Lissabon und bekam 2011 ein Stipendium für das Erasmus-Programm im ArtEZ Hogeschool voor den Kunsten. 2009 trat er in die Escola de Dança do Conservatório Nacional in Lissabon ein. Er hat mit verschiedenen Künstlern während des *European Roots Movement'10 und 11* zusammengearbeitet. In Portugal kooperierte er als Tänzer mit Luís Guerra in *Hurra Arre und Nevoeiro*, Joana Antunes in *Fio Terra* und Margarida Bettencourt. Er war Mitglied in den Kompanien *CeDeCe dance company* und *Persona Company*. Seine internationalen Kollaborationen sind: Monique Duurvoort im *IT's Festival*, Tomaz Simatovic; Residenzen und Präsentationen in Deutschland, den Niederlanden und Österreich.

Jonas Lopes (Portugal)



Jonas Lopes ist in Lissabon geboren, arbeitet im Zirkus, Tanz, Theater und Musik. Er absolvierte seine Ausbildung an dem School of Performing Arts Chapitô (2002) und an dem School of Dance in London und trainierte ebenfalls in Pineapple Dance Studio in London. Im Theater performte er in *Death Cabareth*, *Tal Como Tu*, *Bairro do Amor* und *Auto da Feira*, inszeniert von renommierten Theaterregisseuren aus der portugiesischen Szene wie Ávila Costa, António Pires, Sofia de Portugal und Adriano Luz. Als Sänger, sammelte er Erfahrung überwiegend im Fado. Er sang in verschiedenen Events in Portugal, England, Italien und Serbien. Dezember 2011 veröffentlichte sein erstes Album mit dem Titel *Fado Mutante* als Sänger in der Vokalgruppe *Rosa Negra*. Er arbeitete mit der *Amalgama Dance Company* in den Projekten *Tablão de Fado*, *A Mar* and *Ulisses* zusammen, gezeigt in Portugal, Spanien und China gezeigt. 2011 nahm er in *Once Upon a Time* von Margarida Bettencourt teil und in 2012 an dem Projekt *Sub-reptício (Corpo Clandestino)* von Vera Mantero, Ana Borralho, João Galante, Rita Natálio und Joclécio Azevedo. Er kooperierte ebenfalls mit Künstlern von verschiedenen Disziplinen in dem *Festival Roots Movement*.

Jonas Woltemate (Deutschland)



Jonas Woltemate studierte Theaterwissenschaft und Kunstgeschichte in Bochum und Performance Studies (M.A.) in Hamburg. Er ist Performer und entwickelt eigene choreografische Arbeiten. Seit 2011 ist er Teil des Performancekollektivs *wiebkeundjonas* und zeigte unter anderem *EINS* (2012), *ZEITGENOSSEN* (2012). Zuletzt war seine Arbeit *The beat on us* am K3, Zentrum für Choreographie auf Kampnagel zu sehen. Im November ist er Resident am Work Space Brussels.

www.jonaswoltemate.de



Heike Bröckerhoff (Deutschland)

Die Künstlerin arbeitet als Dramaturgin im Bereich Performance und Choreographie. Sie studierte Medien- und Kulturwissenschaft in Düsseldorf und Philosophie in Nantes, Frankreich. 2013 absolvierte sie den MA Performance Studies in Hamburg. Seit 2011 arbeitet sie mit dem Performance Kollektiv *Stomach Company*, Nantes, Frankreich. Sie ist Mitbegründerin und Autorin von *plateau*, diskursive Plattform für performative Künste und Kulturpolitik in Hamburg www.plateauhamburg.de



Moritz Frischkorn (Deutschland)

arbeitet als Performer und Choreograph. Er hat Literatur- und Politikwissenschaft in Berlin und Paris und Zeitgenössischen Tanz an der Salzburg Experimental Academy of Dance studiert. 2014 schließt er seinen Master in Performance Studies und New Performative Practices and der Uni Hamburg und der University of Dance and Circus, Stockholm, ab. Im Sommer 2014 war er danceWEB-Stipendiat beim ImPulsTanz-Festival in Wien. Moritz hat unter anderem mit Martin Nachbar und Manon Santkin gearbeitet, zuletzt wurde seine eigene Arbeit *slideshow* im Juni 2014 auf Kampnagel, Hamburg, gezeigt. thepoliticsofperception.wordpress.com

Franziska Henschel (Deutschland)



Sie ist in Berlin geboren, studierte sie Schauspiel, praktizierte dies ein paar Jahre, studierte dann Regie und erforschte als Weiterqualifizierung für eine Professur „interdisziplinäre Denk- und Arbeitsweisen für das zeitgenössische Theater“. Jetzt lehrt sie als Dozentin für Schauspiel

und Projektregie an verschiedenen deutschen Kunsthochschulen, initiiert und begleitet künstlerische Prozesse Anderer und arbeitet als freie Regisseurin an Staatstheatern und in der freien Szene - im Grenzbereich von Schauspiel, Performance und Tanz. Ihre Inszenierung von *Ente Tod und Tulpe* als eine Übersetzung des Bilderbuchs in „tanzendes Theater für Kinder Und Erwachsene“ gewann 2013 das Westwindfestival und spielte 2014 beim Szene Bunte Wähne Wien und dem Theatertreffen NRW.

www.textundtanz.de

Rebecca Egeling (Deutschland)



Rebecca Egeling studierte Bühnentanz (FFM), Angewandte Theaterwissenschaft (Gießen) und Ökologie (Dartington) und arbeitet als Tanz-Dramaturgin, Performerin und Regisseurin. 2013 erhielt sie das *Flausen Research* Stipendium des Theater Wrede, das Dance-Web Scholarship von Impulstanz Wien und eine Einladung zum Internationalen Forum des Theatertreffens Berlin. Unter dem Label *As We Are* produziert sie interdisziplinäre Performances. Als Dramaturgin ist sie seit 2014 u.a. am Staatstheater Braunschweig und für Gauthier Dance/Dance Company Theaterhaus Stuttgart tätig. In der freien Szene kooperiert sie mit Christine Borch und Nicki Liszta.

www.rebeccaegeling.blogspot.de

www.asweare.de

Silke Z. (tanz.tausch, nrw | Deutschland)



Silke Z. studierte Tanz am EDDC in Arnheim und Düsseldorf, und am Moving On Center-School for Participatory Arts and Research in San Francisco. Sie ist Mitbegründerin von *resistdance* und *Studio 11*, einer regionalen - und überregionalen Tanzproduktionsstätte in Köln. Sie war künstlerische Projektleiterin der Reihe *Tanzkonkret* in Köln, gründete 2011 gemeinsam mit sieben europäischen Partnern das Netzwerk *studiotrade*. Sie erhielt mehrfach Auszeichnungen u.a. den Tanzpreis und Förderpreis Freier Theater NRW *Theaterzwang*, eine Nominierung für den Deutschen Theaterpreis *Der Faust*, sowie für den *Isadora Duncan Dance Award* in Kalifornien für ihre Produktion *Jess trifft Angus* – das Generationenprojekt *Unter Uns!* und

veröffentlichte im Rahmen einer Buchpräsentation ihre Proben- und Rechercheergebnisse zu diesem Projekt. Sie ist die künstlerische Leiterin der Tanz und Performancereihe *WIE LEBEN GEHT!*

www.resistdance.de

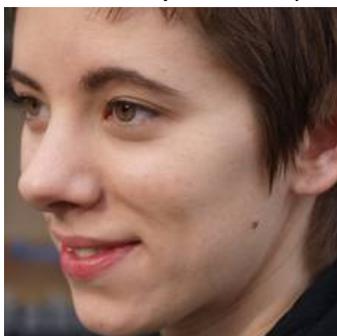
Caroline Simon (Belgien | Deutschland)



Die Brüsselerin Caroline Simon studierte Bühnentanz in Belgien am Performing Arts Research und Training Studios unter der Leitung von Anne Teresa De Keersmaeker. Sie graduiert 2001 an der Hochschule für Musik und Tanz in Rotterdam als Tänzerin, Choreografin und Tanzpädagogin. Sie tanzte in Stücken von u. a. Minke Brands, Ex Nihilo, Ilona Pászthy, artscenico, Alexandra Dederichs und Silke Z. Seit 2001 lebt und arbeitet Caroline Simon als Tänzerin, Probenleiterin und Choreografin in Köln und produzierte dort u.a. *Time Trap – or short genuine stories*, BLUFF (2004 für den Kölner Tanzpreis nominiert) und *SELECT!* (nominiert für das Kölner Tanzpreis 2008 und ausgewählt für das europäische Festival *Aerowaves*). Sie produzierte *Corpus Delicti - je est un autre* für das Theaterhaus TIG7 in Mannheim und erhielt 2006 das Choreografen Stipendium der Kunststiftung NRW für eine Weiterbildung am Moving On Center, San Francisco. Sie war 2009 als „best female Performer“ während des Dublin Fringe Festival nominiert und ist seit 2005 künstlerische Leiterin des *STUDIO 11*. Zusammen mit Silke Z. veranstaltet sie die Tanz- und Performancereihe *studioworks*. Sie ist Gründungsmitglied des europäischen Netzwerkes *studiotrade*, seit 2009 festes Ensemble Mitglied der Kompanie Silke Z./*resistdance*.

www.resistdance.de

Ursula Nill (Schweiz | Deutschland)



Geboren und aufgewachsen in Basel, ist Ursula Nill Absolventin des ZZT in Köln, arbeitet seit 2007 als Tänzerin und Choreografin u.a. mit der Company Blue Elephant/ In-Jung Jun, Angie Hiesl und Roland Kaiser, Stefan Dreher, tanzfuchs PRODUKTION/Barbara Fuchs. Sie produzierte im Rahmen des MAD-Festivals bei *BarnesCrossing* 2011 und 2012 eigene Kurzchoreografien mit denen sie u.a. ins tanzhaus nrw bei *Now&Next* und in die Schweiz eingeladen wurde. Aus der 2012 entstandenen Kurzchoreografie *Relationen* entwickelte sie

gemeinsam mit Marcus Bomski eine abendfüllende Produktion. 2013 entwickelte sie gemeinsam mit drei Tänzern die Produktion *Where I end*, mit der sie zur Reihe *First Steps* in Fabrik Heeder, Krefeld eingeladen wurde.

www.groba.info

Fiona Gordon (England | Deutschland)



Die in England geborene Choreografin absolvierte ihre Tanzausbildung am *Laban Centre* in London und hatte Engagements als Tänzerin für das *V-Tol Physical Theatre* (London), Muriel Bader (Zürich), *KOOP* (Berlin) und Angela Guerreiro, zudem intensive Zusammenarbeit mit Jan Pusch, Auszeichnung der Choreografie *Please Help Yourself* beim internationalen *Solo-Tanz-Festival* in Stuttgart sowie Kritikerpreis 2001 beim choreografischen Wettbewerb in Hannover. Nominiert für den *Nijinsky Award 2002* als beste Tänzerin in Monte Carlo. Sie absolvierte zahlreiche Tournée als Tänzerin weltweit und besitzt langjährige Erfahrung als Dozentin in der professionellen Tanzausbildung in den Fächern Improvisation, zeitgenössischer Tanz und Choreografie.

Filine Volkmann (Deutschland)



Filine Volkmann wohnt in Hamburg, reist jedoch sehr viel durch die Welt. Auf ihren Wegen sammelt sie viel Wissen über verschiedene Tanzstile, Bewegungsarten und Menschen ein. Sie hat ein neugieriges, abenteuerlustiges und mutiges Wesen und hat deshalb so gut wie alles schon mal ausprobiert. Ihr Weg führte sie z.B. in die Niederlande zu der Tanzkompanie *T.R.A.S.H.*, auf Tour als Backgroundtänzerin für *Blitzkids Mvt* durch Europa, in ein Musikvideo der Ärzte, nach Brasilien und New York, um ihre Wurzeln näher zu erforschen. Diese hat die Performerin in den African-based und urbanen Tanzformen. Somit gehört zu ihrem Repertoire: Samba, Dancehall, Funk, House und Westafrikanische Tänze. Ihren Abschluss erhielt sie an der Contemporary Dance School Hamburg und hat seitdem in verschiedensten Projekten mitgewirkt, das Festival *Faces* organisiert und drei Tanzstücke choreografiert. Filine doziert u.a.

an der Erika Klütz- Schule für Theatertanz und Tanzpädagogik und wird neben ihrem Studium der Sozialökonomie 2014/2015 in zwei Produktionen als Performerin zu sehen sein.

Teresa Hoffmann (Deutschland)



Teresa Hoffmann lebt in Hamburg, wo sie derzeit den Masterstudiengang Performance Studies durchläuft. Im vorhergehenden Studium der Psychologie hat sie anhand des Schwerpunkts Embodiment und Mimikry, die subtilen Arten von Interaktionen zwischen Menschen und die Bedeutung der körperlichen Resonanzen im Hinblick auf unsere Kognitionen, beforcht. Neben der theoretischen Forschung bildet sie sich seit vielen Jahren durch intensives Training und Fortbildungen in Ballett, zeitgenössischem Tanz, (Kontakt)-Improvisation und Choreographie aus. Sie tanzte für 5 Jahre im Ensemble „Lisa Kuttner“ und ist Teil des aus Sängerinnen und Tänzerinnen bestehenden Performancekollektivs „Why kneel“.

Valérie Kommer (Deutschland)



Valérie begann ihre Tanzausbildung an der deutschen *Akademie des Tanzes Mannheim*. Sie absolvierte zwei Jahre ein Studium der Sozialwissenschaften und Psychologie an der Berliner *Humboldt Universität* und zwischen 2005 und 2008 ihre B.A an der *Hoogeschool van de Kunsten* in Arnhem. Anschueßend verbrachte die drei Monate an der *Iceland Academy of Arts* in Reykjavik. Während ihres Studiums arbeitete sie mit verschiedenen Choreografen wie Tony Vezich, Neel Verdoorn, Jean Yasko und Phillip Taylor.

www.valerikommer.com

Nora Elberfeld (Deutschland)



Nora Elberfeld ist Performerin, Choreografin und Tanzpädagogin. Sie studierte zeitgenössischen Bühnentanz (B.A.) an der Bruckner Universität in Linz und Performance

Studies (M.A.) in Hamburg. Eigene Arbeiten wurden u.a. in Schweden (*Spring Forward*), Portugal (c.e.m., *corpodehoje*) und Österreich (*floating bodies*, Hafenhalle Linz 09) gezeigt. Als Tänzerin war sie zuletzt in Projekten von Ursina Tossi, Regina Rossi, Tanzatelier Wien, Cie Rose Breuss, Cy Ancal, Willi Dorner zu sehen. Sie unterrichtet Tanz und Choreografie für Jugendliche und Erwachsene und initiierte Projekte für männliche Gefängnisinsassen und Mädchen mit Essstörungen.

www.noraelferfeld.wordpress.com

Heilke Bruns (Deutschland)



Heilke Bruns studierte an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover Violine, anschließend Musik- und Bewegungspädagogik/Rhythmik mit dem Hauptfach Klavier und in den USA die Zusatzausbildung im Bereich Körperarbeit Body-Mind Centering®. Sie führte an der Hamburger Musikhochschule ein Forschungsprojekt über Kontaktimprovisation und musikalische Improvisation durch und veröffentlichte die Ergebnisse in ihrem Buch *Am Anfang war Berührung*. Seit 1989 ist sie Dozentin am Hamburger Konservatorium und an der Jugendmusikschule mit den Fächern Rhythmik, instrumentale Improvisation und Musikergesundheit. Sie ist auch Dozentin an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt, an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg sowie an der Landesmusikakademie.

www.heilke-bruns.de

www.body-mind-centering.de

DanceKiosk-Hamburg Organisations UG

Angela Guerreiro

Künstlerische Leitung und Projekt Management

Marktstr. 111

20357 Hamburg

Mobil +49/179/979 68 95

Email: direction@dancekiosk-hamburg.de

Weitere Informationen: www.dancekiosk-hamburg.de

DanceKiosk dankt Heidrun Kremer, Cornelia Kutter, Barbara Nestler, Perdita Schlieter, Mila Tishchenko, Françoise Hüsches, Kerstin Klett, Nicole Menke, Janina Kriszto und Madeleine

Weiss (Chor der Hochschule für bildende Künste Hamburg - HFBK); Thomas Kühn, Stephan Mittmann und Alisha Barß (Technik Hamburger Sprechwerk); Rüdiger Schlünzen, Torsten Diehl, Dr. Fred Eckhard und Erika Klütz Schule.

DanceKiosk-Hamburg 2014 wird gefördert durch die Kulturbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg. Unterstützt durch die Fundação Calouste Gulbenkian, IDAS NRW – International Dance Artist Service und Cult Promotion e.K.– Agentur für Kulturmarketing. In Kooperation mit Hamburger Sprechwerk, K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg, Kampnagel Hamburg, Hamburg Kreativ Gesellschaft, Triade - Tanzinitiative Hamburg e.V. und dem Dachverband Freier Theaterschaffender Hamburg e.V.

© 2014 DANCEKIOSK-HAMBURG ORGANISATIONS UG